

## 55200 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen - Abhängigkeit und Sucht

## 55200 - Rehabilitation and health services - Rehabilitation in cases of addiction and addiction-related illnesses

General information	
<b>Module Code</b>	55200
<b>Unique Identifier</b>	
<b>Module Leader</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Dettmers, Stephan (stephan.dettmers@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de) N., N. (N.N@haw-kiel.de) Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Sommersemester 2023
<b>Module duration</b>	2 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Study Focus: Rehabilitation und Gesundheitswesen Module type: Wahlmodul Semester: 5 , 6

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgabenbereiche, mit denen die Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Rehabilitation und Gesundheitswesen zu tun hat. Dabei lernen sie exemplarisch die wesentlichen Anforderungen bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen kennen. Sie kennen Grundbegriffe, Arbeitsformen und Ziele der Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Gesundheitsrelevante Theorien aus dem human- und sozialwissenschaftlichen Bereich können reflexiv auf die Praxisfragestellungen bezogen werden. Die Studierenden kennen psychosoziale Bedingungsfaktoren, die Entstehung und Verlauf chronischer Erkrankungen und Behinderungen beeinflussen. Sie verfügen über differenzierte Handlungskonzepte in Bezug auf den Umgang mit verschiedenen Zielgruppen im Bereich der Rehabilitation und können Methodiken der Hilfeplanung, der Kontaktgestaltung, des Unterstützungsmanagements und der Evaluation durchgeführter Maßnahmen nutzen.

Die Studierenden können

- in den Praxisfeldern Sozialer Arbeit gesundheitsbezogene Dimensionen einbinden im Kontext von Fallarbeit, Gruppenarbeit und in der Sozialraumorientierung
- beurteilen, ob gesundheitlich relevante Interventionen Sozialer Arbeit notwendig sind und ob eine Weiterleitung an Gesundheitfachberufe notwendig ist
- zu gesundheitsbezogenen Aspekten Sozialer Arbeit wissenschaftlich über Datenbanken recherchieren, Informationen sammeln und auswerten
- fallbezogene diagnostische Kriterien anwenden und Interventionen Sozialer Arbeit ableiten
- fallbezogen und sozialräumlich Interventionen Sozialer Arbeit zur sozialen Sicherung, sozialen Unterstützung und persönlichen Kompetenzerweiterung von Klient\*innen und Klienten exemplarisch bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen entwickeln

Die Studierenden können

- sozialdiagnostische Aspekte und Interventionen Sozialer Arbeit im Kontext gesundheitlicher Einschränkungen in fallbezogenen multiprofessionellen Arbeitssettings präsentieren
- in Diskussionen fachlich argumentieren, um psychosoziale Dimensionen in die Gesamtbehandlung zu integrieren. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für gesundheitliche Dimensionen in Praxisfelder außerhalb des Gesundheitswesens
- Anleitung zu Prävention und Gesundheitsförderung in Gruppen oder mit einzelnen Klient\*innen leisten
- ihre eigenen fachlichen Zugänge in öffentlichen Veranstaltungen plausibilisieren durch Einbeziehung von Theoriebezügen, epidemiologischen Daten und empirischen Erkenntnissen

Die Studierenden

- begründen das eigene professionelle Handeln auf fachlicher und ethischer Grundlage konsensual anerkannter und validierter Empfehlungen, Standards, theoretischer Bezüge und Methoden aus Scientific Community Sozialer Arbeit
- können selbständig Aufgaben fallbezogen und sozialräumlich unter Berücksichtigung der Wissens- und Kompetenzbeschreibungen des Qualifikationsrahmens 6.0 Soziale Arbeit ableiten und umsetzen
- reflektieren die eigene professionelle Rolle über ethische und normative Theoriebezüge. Dabei erkennen sie auch die Risiken Ihres professionellen Handelns
- können Soziale Arbeit als Disziplin und Profession in ihrer gesundheitsorientierten Bedeutung beschreiben

**Content information**

<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff, Gegenstand, Theorien und Methoden der Rehabilitation (sozial und medizinisch)</li> <li>- Biopsychosoziale Theoriemodelle in Bezug auf Krankheit und Behinderung</li> <li>- Ätiologische Krankheits- und Gesundheitsmodelle zur Erklärung von Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und gesundheitlichen Störungen von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Wesentliche körperliche, geistige und seelische Behinderungen im Kontext von Teilhabe</li> <li>- Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Rehabilitation von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen; Begrifflichkeit und Epidemiologie</li> <li>- Epidemiologisch bedeutsame legale und illegale Drogen und psychoaktive Substanzen</li> <li>- Systematik des Suchthilfesystems</li> <li>- Psychische Erkrankungen, Entstehung und Epidemiologie</li> <li>- Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept</li> </ul>
----------------	---

<b>Literature</b>	<p>Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften: werden in der Veranstaltung bekannt gegeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bischkopf, J. et al. (Hg.) (2016): Soziale Arbeit in der Psychiatrie – Lehrbuch. Psychiatrie-Verlag</li> <li>-Esser, G. (2011) Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme.</li> <li>-Heinrichs, N. &amp; Lohaus, A. (2011): Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter</li> <li>-Pauls, H. (2015). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung. Beltz/Juventa</li> <li>-Petermann, F. (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>-Hurrelmann, K. und Matthias R. (2013). Gesundheits- und Medizinsoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung. Weinheim und München. Beltz Juventa</li> </ul>
-------------------	--

<b>Courses</b>	
<b>Mandatory Courses</b>	
For this module all specified courses in the following table have to be taken.	
5.52.20 - Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A - Page: 6	
5.52.20 - Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen - Page: 7	
5.52.41 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Page: 4	
5.52.42 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen - Page: 5	
5.52.43 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen - Page: 8	

<b>Workload</b>	
<b>Number of SWS</b>	10 SWS
<b>Credits</b>	12,50 Credits
<b>Contact hours</b>	120 Hours
<b>Self study</b>	255 Hours

<b>Module Examination</b>	
<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	None
<b>55200 - Mündliche Prüfung</b>	<p>Method of Examination: Mündliche Prüfung          Duration: 30 Minutes          Weighting: 100%          wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Yes          Graded: Yes</p>

## Course: Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

---

General information	
<b>Course Name</b>	Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Rehabilitation and health services I: Rehabilitation of children and adolescents
<b>Course code</b>	5.52.41
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Content information	
<b>Content</b>	In der Veranstaltung werden grundlegende Begriffe aus dem Themengebiet Rehabilitation und Gesundheit des Kindes- und Jugendalters erarbeitet. Darauf aufbauend werden psychische und chronisch-körperliche Erkrankungen der Altersgruppe besprochen. Hierzu zählen z. B. ADHS, Asthma Bronchiale oder Neurodermitis. Bei allen Störungsbildern wird auf Nosologie, Prävalenz, Ätiologie sowie auf Präventions- bzw. Interventionskonzepte eingegangen.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen

---

General information	
<b>Course Name</b>	Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen tbd19a
<b>Course code</b>	5.52.42
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Dettmers, Stephan (stephan.dettmers@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
tbd19a

Content information	
<b>Content</b>	tbd19a

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A

General information	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A Dependence and addiction
<b>Course code</b>	5.52.20
<b>Lecturer(s)</b>	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene

Content information	
<b>Content</b>	Auf der Grundlage des Wissens aus der Leitveranstaltung geht es um die Aneignung einer professionellen Handlungskompetenz für die sozialpädagogische Arbeit mit Abhängigkeitskranken (Suchtmittelabhängigkeit, Verhaltenssüchte) und Mitbetroffenen (insbesondere Beratung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Behandlung und Rehabilitation, Präventionsmaßnahmen). Dabei werden auch Komorbidität (Begleit- und Folgeerkrankungen) und psychosoziale Kontextfaktoren sowie Co-Abhängigkeit und deren Bedeutung für die Sozialarbeit beleuchtet.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen

General information	
<b>Course Name</b>	Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen Practical Applications of Health-Related Social Work in Addiction Disorders
<b>Course code</b>	5.52.20
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene

Content information	
<b>Content</b>	Am Beispiel der legalen Droge Alkohol und einiger Verhaltenssuchte (Spiel-, Arbeits-, Ess- bzw. Magersucht) im Teil A und der illegalen Drogen (Cannabis, Opiate, Kokain) im Teil B werden die Inhalte der Leitveranstaltung vertieft, die Auswirkungen auf die Persönlichkeit, den Leistungsbereich und das soziale Umfeld (Familie, Kinder, Jugendliche, Frauen) beleuchtet. Dabei werden insbesondere die Reaktionen (Co-Abhängigkeit bzw. Illegalität) in ihrer Bedeutung für Devianzprozesse und die sich daraus ergebenden Aufgaben für die Sozialarbeit herausgearbeitet.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen

---

General information	
<b>Course Name</b>	Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen tbd19a
<b>Course code</b>	5.52.43
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
tbd19a

Content information	
<b>Content</b>	tbd19a

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No